

Die Bamberger Uni-Bigband öffnete in Haßfurt die weite Welt des Swing

Haßfurt - „Swing, Swing, Swing“ hieß es am Samstag in der Stadthalle in Haßfurt mit der Uni-Bigband aus Bamberg unter der Leitung von Roland Kocina. Während um die Stadthalle ein ungemütlicher Wind pfliff und Nieselregen fiel, wurde den Besuchern der Veranstaltung des Kulturamts Haßfurt warm ums Herz. Viele Klassiker aus der Swing-Ära, aber auch jazzige und rockige Melodien erfreuten das Publikum.

Das 1987 gegründete Orchester besteht aus Studenten, die zum Teil Musikpädagogik studieren und später einmal in verschiedenen Schulen Kinder und Jugendliche mit Musik in Berührung bringen, aber auch aus ehemaligen Studenten, Lehrbeauftragten und weiteren Musikern. Unter anderem spielt mit Dietram Hertel ein Brauingenieur die Posaune, der zu Haßfurt einen besonderen Bezug hat. Denn er stellte 1981 in der damaligen Brauerei Hiernickel für ein Jahr lang Bier in der Kreisstadt her.

Allen Musikern gemeinsam ist die Freude am Swing, den vor allem Count Basie, Benny Goodman, Lionel Hampton, Glenn Miller, Cole Porter oder Duke Ellington so berühmt gemacht haben. Darüber hinaus sind sie hervorragende Musiker, die ihre Instrumente sowohl technisch als auch musikalisch beherr-

schen und so wunderschön zum Klingen bringen. Ihre Musik wirkt wie aus einem Guss: Sowohl die Bläser als auch die Percussionisten, der Pianist, der Bassist und der Gitarrist faszinierten mit dem berühmten warmen Klang, aber auch der notwendige Schärfe, dem swingenden Rhythmus und dem mit-

reißenden Groove. Immer wieder erhielten die Musiker, die sich zum Teil auch solistisch präsentierten, Applaus für ihre packende Musik aus der Zeit des Swing. Weiterhin überzeugten sie ihre Zuhörer mit Kompositionen, die auf einer Oper von Nikolay Rimsky-Korsakov beruhen wie der „Song of India“,

modernen Stücken sowie dem Song von Mackie Messer aus der Dreigroschenoper. Die Spielfreude von Roland Kocina leuchtete auf, wenn er den einen oder anderen Titel an der Klarinette eindrucksvoll bereicherte. Als „Tüpfelchen auf dem i“ erwiesen sich die beiden charmannten Sängerinnen Nicole Wagner und Rosali Haas.

Helene Rümer aus Prappach war sehr angetan von dem Konzert, zumal sie die Bigband seit Jahren schätzt. „Das ist fast schon klassische Musik“, sagte sie, „und mich begeistern die bekannten Titel, aber auch die Vielfalt des Programms und der swingende Rhythmus. Dieser Swing ist einfach Jazz fürs Ohr.“

Auch Wolfgang Aull aus Eschenau zeigte sich „absolut fasziniert und hingerissen“. „Mich freut besonders, dass mich die Bigband, auch wenn sie mir unbekannte Stücke spielt, mitreißen kann“, sagte er. „Ich finde die Auswahl der Titel hoch interessant und die Arrangements allererste Sahne.“ *ul*



Das Kulturamt Haßfurt präsentierte am Samstag die Uni-Bigband Bamberg unter der Leitung von Roland Kocina. Das Orchester entführte in der Haßfurter Stadthalle sein Publikum in die Welt des Swing. Fotos: ul



Hinreißend waren im Konzert die beiden Sängerinnen Nicole Wagner und Rosali Haas (von links).